

**gb**edv  
GmbH & Co. KG

**OP**plus

# Leitfaden zur Erstellung von ISO PMT Zahlungsdateien


Vorbereitet für  
Kunden und Partner

Projekt  
OPplus Zahlungsverkehr

Vorbereitet von  
Anja Ahlfeld

## Inhalt

|  |          |
|--|----------|
| <b>Erläuterung der in diesem Leitfaden verwendeten Symbole .....</b> | <b>3</b> |
| <b>OPplus und ISO 20022 .....</b>                                    | <b>4</b> |
| ISO 20022 .....  | 4        |
| Integration in OPplus.....   | 4        |
| Zahlungsschemata Auftraggeberbank.....                               | 4        |
| Zahlungsschemata Transaktionen.....                                  | 4        |
| <b>Leitfaden zur Erstellung von ISO PMT Dateien .....</b>            | <b>5</b> |
| Beispiel .....   | 5        |
| Bankkonto .....  | 5        |
| Kreditoren Bankkonto .....   | 6        |
| Vorgehen .....   | 6        |

|       |   |   |
|-------|---|---|
| GBEDV | <b>Dokumentation</b><br><b>Leitfaden zur Erstellung von ISO PMT<br/>Zahlungsdateien</b> |  |
|-------|---|---|

## Erläuterung der in diesem Leitfaden verwendeten Symbole



*Information* – Mit diesem Symbol werden Passagen gekennzeichnet, welche zusätzlichen wichtigen Informationen enthalten, die bei der Anwendung zu beachten sind.




*Erinnerung* – Erinnert an bereits genannte wichtige Informationen oder Prozesse, die beim Einsatz von OPplus zu optimierten Ergebnissen verhelfen.



*Tip* – Mit diesem Symbol sind Passagen gekennzeichnet, welche dem Anwender helfen sollen, die Funktionalität in der Praxis korrekt einzusetzen.



*Warnung* – Mit diesem Symbol werden Informationen versehen, die unbedingt zu beachten sind, um Fehler bei der Anwendung zu vermeiden.

|       |   |   |
|-------|---|---|
| GBEDV | <b>Dokumentation</b><br><br><b>Leitfaden zur Erstellung von ISO PMT<br/>Zahlungsdateien</b> |  |
|-------|---|---|

## OPplus und ISO 20022

### ISO 20022

Das Standardformat UNiversal Financial Industry (UNIFI) Message Scheme ISO 20022, hier kurz ISO Payment genannt, wird zunehmend im globalen Zahlungsverkehr eingeführt. Das bereits etablierte SEPA-Format basiert auch auf ISO 20022 UNIFI, mit der Einschränkung auf EUR-Zahlungen, Charge Bearer SLEV (= ServiceLevel) und die ausschließliche Verwendung von IBAN und BIC in den verwendeten SEPA-Nachrichten.

Im ISO Payment bestehen diese Einschränkungen nicht, je nach den Gegebenheiten in den an der Zahlungstransaktion beteiligten Ländern und Währungen können auch andere Informationen erforderlich sein. Ebenfalls können begleitende Informationen, wie Gebühreneinstellungen, zusätzliche Filialnummern o.ä. übergeben werden.

### Integration in OPplus

Mit dem Modul OPplus Zahlungsverkehr haben Sie den Zahlungsartencode **ISO PMT** zur Verfügung, mit welchem Sie Zahlungsdateien im ISO 20022 Format erstellen können.

Die o.g. Möglichkeiten für die Abbildung dieser ISO Payment Zahlungen sind in OPplus über **Zahlungsschemata Auftraggeberbank** und **Zahlungsschemata Transaktionen** abgebildet.

### Zahlungsschemata Auftraggeberbank

Das Schema der Auftraggeberbank bietet die grundsätzlichen Einstellmöglichkeiten, damit das beauftragte Kreditinstitut die Zahlungsdatei akzeptiert. Dieses ist auch bei SEPA-Zahlungen erforderlich, wenn die Standardvorgabewerte des Zahlungsmoduls nicht den aktuellen

Anforderungen des Kreditinstituts entsprechen.

### Zahlungsschemata Transaktionen

Das Transaktionsschema, welches bei ISO Payment hinzukommt, bietet darüber hinaus die Möglichkeit, getrennt für die bei der Transaktion beteiligten Quell- und Zielländer (ggf. auch eine spezielle Bank im Zielland) die Ausgabe der Zahlungsdatei anzupassen, damit alle für die Verarbeitung der Transaktion erforderlichen Informationen in der Zahlungsdatei enthalten sind. Wenn eine Bedingung nicht erfüllt wird, so wird im Zahlungsvorschlag ggf. entsprechend ein Fehler erzeugt, die eine Zahlungsdateierstellung verhindert.

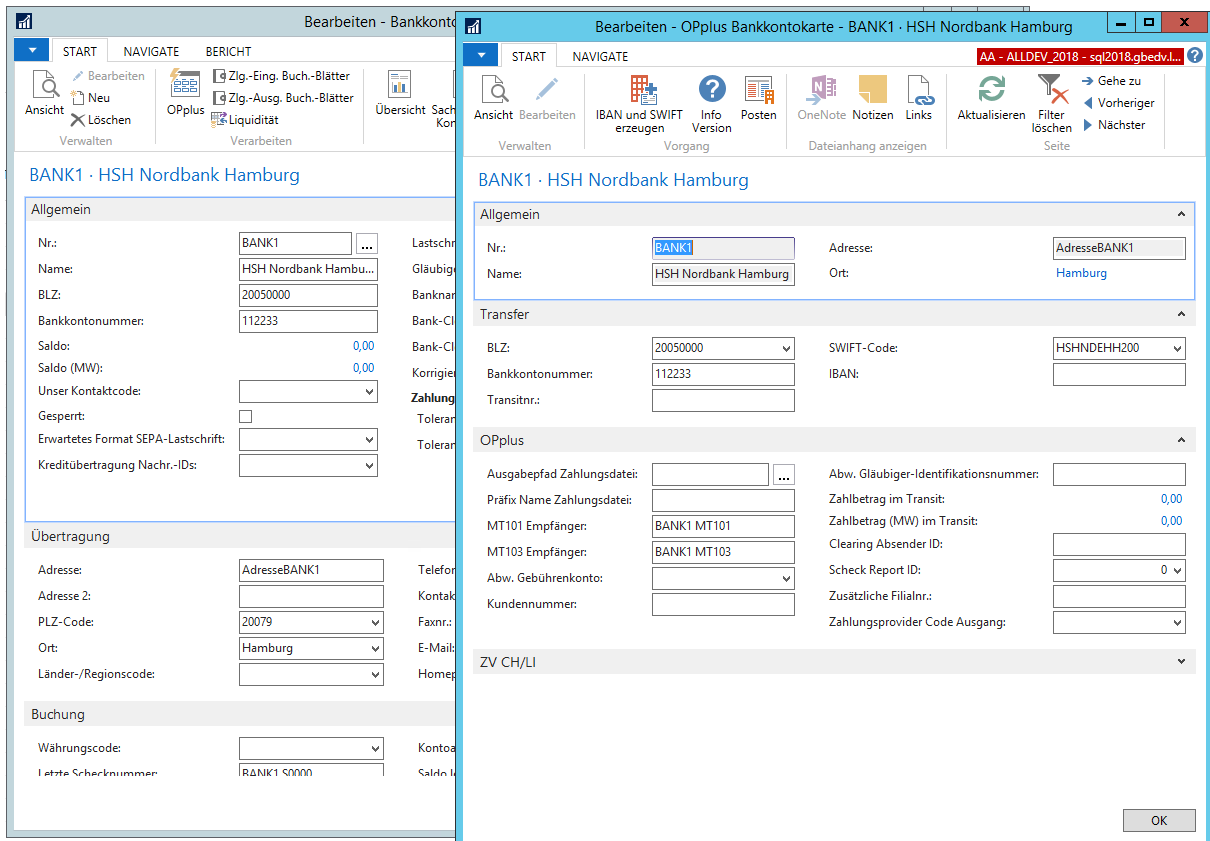
**Ohne** Transaktionsschema gelten bei ISO PMT die SEPA-Anforderungen: IBAN und BIC, als interne Konvention wegen Bestandskunden.

## Leitfaden zur Erstellung von ISO PMT Dateien

### Beispiel

Überweisung Deutschland nach USA

### Bankkonto



**BANK1 · HSH Nordbank Hamburg**

**Allgemein**

Nr.: BANK1  
Name: HSH Nordbank Hambu...  
BLZ: 20050000  
Bankkontonummer: 112233  
Saldo: 0,00  
Saldo (MW): 0,00  
Unser Kontaktcode:  
Gesperrt:  
Erwartetes Format SEPA-Lastschrift:  
Kreditübertragung Nachr.-IDs:

**Übertragung**

Adresse: AdresseBANK1  
Adresse 2:  
PLZ-Code: 20079  
Ort: Hamburg  
Länder-/Regionscode:

**Buchung**

Währungscode:  
letzte Schecknummer: BANK1 50000

**BANK1 · HSH Nordbank Hamburg**

**Allgemein**

Nr.: BANK1  
Name: HSH Nordbank Hamburg  
Adresse: AdresseBANK1  
Ort: Hamburg

**Transfer**

BLZ: 20050000  
Bankkontonummer: 112233  
Transitnr.:  
SWIFT-Code: HSHNDEHH200  
IBAN:

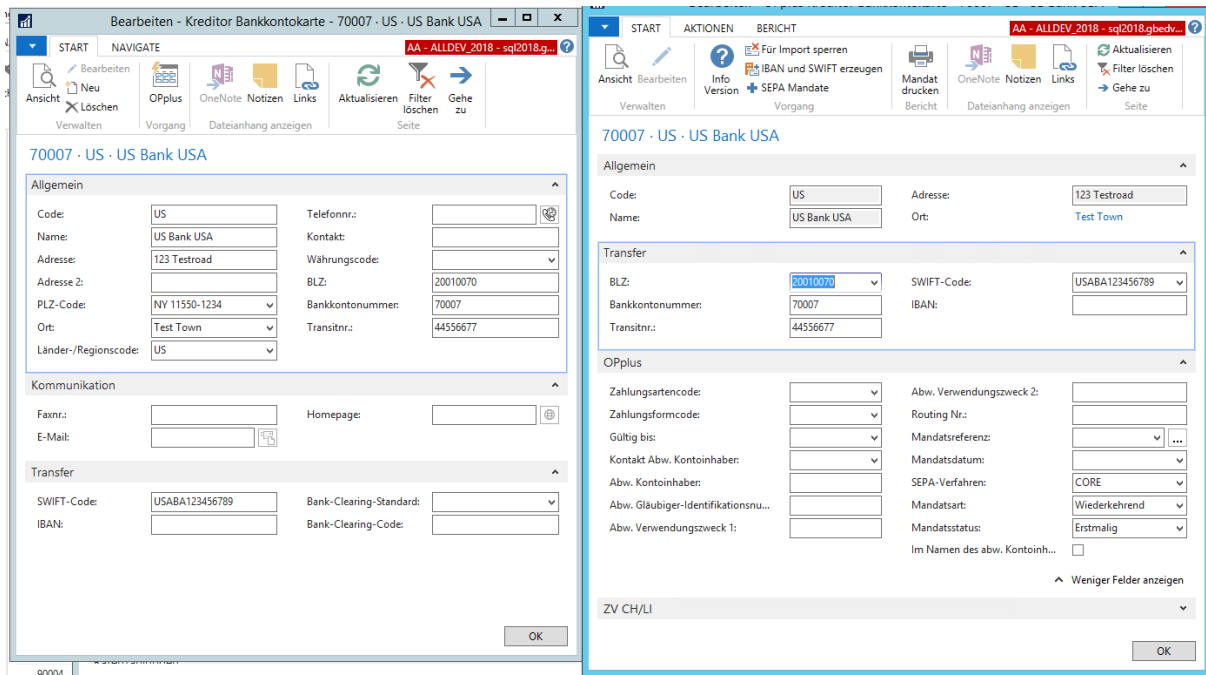
**OPplus**

Ausgabepfad Zahlungsdatei:  
Präfix Name Zahlungsdatei:  
MT101 Empfänger: BANK1 MT101  
MT103 Empfänger: BANK1 MT103  
Abw. Gebührenkonto:  
Kundennummer:  
Abw. Gläubiger-Identifikationsnummer:  
Zahlbetrag im Transit: 0,00  
Zahlbetrag (MW) im Transit: 0,00  
Clearing Absender ID:  
Scheck Report ID: 0  
Zusätzliche Filialnr.:  
Zahlungsprovider Code Ausgang:

ZV CH/LI

OK

## Kreditoren Bankkonto



## Vorgehen

- Erstellen Sie eine Kreditor Zahlungsvorschlag für die gewünschten Auslandszahlungen. Für das genannte Beispiel erhalten Sie die Fehlermeldung *IBAN darf nicht leer sein*, da nach SEPA Anforderungen geprüft wird (s.o.).

[Zahlungsübersicht](#) Filtereingabe (F3) | Zahlungsartencode ▼ →

Keine Filter angewendet

| Kontoart | Kontonum... | Belegnr. | Name           | Bankcode | Zusätzliche Filialnr. Auf... | Suchbegriff | Postleitzahl | Ort       | Fehlertext                 |
|----------|-------------|----------|----------------|----------|------------------------------|-------------|--------------|-----------|----------------------------|
| Kreditor | 70007       |          | Name 70007 USD | US       |                              |             | 70007        | Ort 70007 | IBAN darf nicht leer sein. |

- Legen Sie in **Zahlungsschemata Transaktionen** ein entsprechendes Schema an, in dem Sie spezifizieren, dass bei Zahlungen von DE (beauftragende Bank) nach US (begünstigte Bank) nicht IBAN sondern Bankkontonr. (BBAN) übergeben werden soll:

[Zahlungsschemata Transaktionen](#)

| Zahlungsartencode | Länder-/Regionscode begünst. Bank | BIC / SWIFT... | Länder-/Regionscode beauftr. Bank | Bankcode begünst. ... | Inhalt Bankcod... | BIC für begünst. Bank Pflicht | Bankkonto begünst. Bank notw. | Inhalt Bankkonto begünst. Bank | Bankcode beu notw. |
|-------------------|-----------------------------------|----------------|-----------------------------------|-----------------------|-------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|--------------------|
| ISO PMT           | US                                |                | DE                                |                       |                   | ▼ Ja                          |                               | Bankkontonr. (BBAN)            |                    |


- Löschen Sie den Zahlungsvorschlagskopf und ergänzen Sie den Zahlungsvorschlag wieder:

[Zahlungsübersicht](#) Filtereingabe (F3) | Zahlungsartencode ▼ →

Keine Filter angewendet

| Kontoart | Kontonum... | Belegnr. | Name           | Bankcode | Zusätzliche Filialnr. Auf... | Suchbegriff | Postleitzahl | Ort       | Fehlertext |
|----------|-------------|----------|----------------|----------|------------------------------|-------------|--------------|-----------|------------|
| Kreditor | 70007       |          | Name 70007 USD | US       |                              |             | 70007        | Ort 70007 |            |

- Für andere Fehlermeldungen verfahren Sie analog.
- Grundsätzlich gilt: Sie müssen sowohl mit beauftragender als auch mit begünstigter Bank klären, welche Informationen in der Zahlungsdatei übertragen werden müssen, damit die Transaktionen durchgeführt werden können.

|       |   |   |
|-------|---|---|
| GBEDV | <b>Dokumentation</b><br><br><b>Leitfaden zur Erstellung von ISO PMT<br/>Zahlungsdateien</b> |  |
|-------|---|---|

Richten Sie das Transaktionsschema entsprechend ein. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Feldern und welche XML-Tags damit gesteuert werden, finden Sie im Handbuch Zahlungsverkehr.

6. Erstellen Sie die Zahlungsdatei und geben diese zur Bank.
7. Nach Rückmeldung der Banken passen Sie ggf. das Schema entsprechend an.




**Zusätzlich zu den bereits möglichen Einstellung, wie z.B. ob die IBAN oder Bankkontonr. Benutzt werden soll, kann es bankenspezifische Einrichtungen geben. Diese werden von jeder Bank selber definiert und sind in der Regel nur über eine individuelle Programmierung abbildbar.**



**Gehen Sie mit Ihrem Kunden durch, von welchen Ländern in welche Länder Überweisungen getätigt werden sollen. Legen Sie die Zahlungsschemata Transaktionen entsprechend an und klären mit den beteiligten Banken, welche Informationen benötigt werden, um eine Datei gemäß ISO 20022 verarbeiten zu können.**



**Grundsätzlich müssen alle Einstellungen mit größter Sorgfalt vorgenommen werden und nach Abschluss der Testläufe gesichert werden. Eine einzige falsche Feldeinstellung kann bereits dazu führen, dass die komplette Datei oder eine einzelne Transaktion zurückgewiesen wird, wobei „falsch“ und „richtig“ sich je nach eingesetzten Kreditinstituten und beteiligten Ländern erheblich unterscheiden können. Es ist außerdem zu empfehlen, dass Testdateien mit der Bank abgestimmt werden, bevor der Echtbetrieb dieser Einstellungen startet.**

|       |   |   |
|-------|---|---|
| GBEDV | <b>Dokumentation</b><br><b>Leitfaden zur Erstellung von ISO PMT</b><br><b>Zahlungsdateien</b> |  |
|-------|---|---|

Weitere Informationen zu OPplus finden Sie unter  
<http://www.opplus.de>  
und  
<http://www.gbedv.de>



gbedv GmbH & Co. KG  
Loger Straße 22b  
27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon: 04791 / 96 525 0  
Telefax: 04791 / 96 525 20

E-Mail: [info@opplus.de](mailto:info@opplus.de)  
Internet: <http://www.gbedv.de>



Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung nach den technischen und inhaltlichen Anforderungen geändert werden.

Diese Unterlagen dürfen weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige schriftliche Zustimmung der gbedv GmbH & Co. KG in irgendeiner Form oder über irgendwelche Mittel reproduziert oder übertragen werden. Die gbedv GmbH & Co. KG lehnt jede Haftung für Fehler und Unterlassungen in diesem Dokument ab.

© gbedv 2017. Alle Rechte vorbehalten.

Stand: 24.11.2017

Die hier genannte Software darf nur gemäß den Lizenzbedingungen angewendet oder kopiert werden; hier eventuell genannte Warenzeichen sind Eigentum ihrer Inhaber.